

Trailer, Originalplakat und türkische Untertitel

Autor(en): **Sennhauser, Michael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-932734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Trailer, Originalplakat und türkische Untertitel

Die DVD ist eine Wundertüte. Je reichhaltiger die Zusatzausstattung, desto glücklicher die Fans. Aber nicht alles, was Platz hätte, wird auch auf die Scheibe gepresst – aus lizenzrechtlichen Gründen.

Michael Sennhauser

Man gewöhnt sich unheimlich schnell an den Komfort und die vielfältigen Möglichkeiten der DVD. Regelmässige DVD-Nutzer ertappen sich früher oder später dabei, wie sie auch bei einem herkömmlichen Videorecorder versuchen, die Sprache zu wechseln oder Untertitel einzublenden. Erst wenn längeres stures Herumsuchen auf den Knöpfen der Fernbedienung die entsprechenden Tasten einfach nicht zu Tage fördern will, dämmert die Erkenntnis, dass man kurzfristig wieder in die Steinzeit der magnetischen Bildaufzeichnung versackt ist.

Komplizierte Rechtslage

Aber gerade weil der technische Komfort der DVD beeindruckend ist, wachsen die Ansprüche mit der Angebotsvielfalt. Eine DVD, die – wie bisher die VHS-Kassette – nur gerade einen Spielfilm in einer Sprachversion bietet, bleibt in den meisten Fällen im Ladengestell liegen und landet in der Ramschkiste. Tatsächlich gibt es DVD-Editionen, welche den Appetit der Fans enorm steigern. Liebevoller Reeditionen von Filmen wie etwa die Originalversion von «The Thomas Crown Affair» (1967), welche dank einem durchgehenden neuen Kommentar des heute 74-jährigen Regisseurs Norman Jewison zu einer filmgeschichtlichen Lektion in Sachen Stil und Technik wird. Oder die DVD-Edition von John Frankenheimers «Ronin» (1998), in welcher der Regisseur jede einzelne Einstellung kommentiert und erklärt, warum er während des Drehs diese oder jene Entscheidung getroffen hat. Bei solchen DVDs kann man in der Regel davon ausgehen, dass sie von einem der grossen amerikanischen Studios auf den Markt gebracht werden. Denn das Problem liegt nicht so sehr beim Zusatzaufwand, der bei der DVD-Produktion getrieben werden muss, sondern mehr bei der Verfügbarkeit des Materials und der Verwertungsrechte.

Nur bei jenen Filmen, bei denen Pro-

duktion, Kinoauswertung und Vertrieb auf Datenträgern weltweit über die gleiche Organisationskette laufen, ist die Rechtssituation einigermaßen einfach. Bei Einzelproduktionen, Jointventures und Independent-Filmen oder bei Filmen, die nicht von einem der so genannten US-Majors vertrieben werden, kann die Sache schnell sehr verwirrende Dimensionen annehmen. Entgegen landläufiger Vorstellungen werden die meisten Filme eben nicht weltweit von einer einzigen Firma ausgewertet. In den meisten Fällen beauftragen die Produzenten einen so genannten Weltvertrieb damit, die einzelnen Rechte an einem Film in einzelne Territorien zu verkaufen. Dabei kann es sich um Länder, Sprachregionen oder Ländergruppen handeln. Und um das Ganze zusätzlich zu komplizieren, werden die Auswertungsrechte für Kino, Video und DVD, Pay-TV und so genanntes Free-TV einzeln verkauft. Gerade die mehrsprachige Schweiz kennt hier hochkomplizierte Vertragswerke, weil zwar die Filmverleiher

grundsätzlich von Gesetzes wegen einen Film mit den Rechten für alle Landesteile kaufen müssen, die Videorechte aber gleichzeitig in Sprachterritorien verkauft werden können, so dass ein Videogeneralimporteur in der Westschweiz dann eine französische Fassung vertreiben kann und ein anderer in der Deutschschweiz eine in Deutschland produzierte Videokassette. Bei der DVD, die theoretisch ja alle Versionen auf einem Datenträger vereinigen kann, wird die Sache entsprechend komplizierter.

«Original mit» oder «Deutsch ohne»?

Ein deutsches Unternehmen wie der Kinowelt-Konzern erwirbt in der Regel die Kino- und die Videorechte für den deutschen Sprachraum. Für die Kinoauswertung beinhaltet dies zum Beispiel das Recht, eine untertitelte Originalfassung ins Kino zu bringen, sowie eine in Eigenregie hergestellte deutsche Synchronfassung. Videorechte werden in der Regel ähnlich formuliert. Das führt dazu, dass viele der «Kinowelt»- (und der dazugehörigen «Arthaus»-) DVDs zwar den Originalton mitliefern, aber mit «aus lizenzrechtlichen Gründen» nicht ausblendbaren deutschen Untertiteln. Aber selbst bei den DVDs, welche US-Majors wie Warner Bros. selbst vertreiben, gibt es oft Ausstattungsunterschiede zwischen der US-Version (Code 1) und der europäischen (Code 2), sei es aus rechtlichen oder aus Marketinggründen. Es lohnt sich in jedem Fall, vor dem DVD-Kauf die Ausstattungsliste genau zu studieren. ■

Bildformat 4:3	Tonformate Deutsch Dolby Surround Englisch Dolby Surround	Sprachen Deutsch mit dt. Untertiteln ¹ für Gehörlose, Englisch mit dt. Untertiteln ²	Laufzeit ca. 112 min.	Ländercode 2 (Europa)
Trailer			PAL	

¹Einblendbar ²Aus lizenzrechtlichen Gründen nicht ausblendbar

© 1998 Kinowelt Home Entertainment GmbH. Diese DVD ist nur für private Vorführungen bestimmt. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Öffentliche Vorführung, Sendung und Vervielfältigung sind nicht gestattet. Zuwiderhandlungen haben Schadensersatzansprüche und strafrechtliche Konsequenzen zur Folge. Copyright © by Kinowelt Home Entertainment GmbH

Kinowelt Home Entertainment GmbH Ein Unternehmen der Kinowelt Medien AG www.arthaus.de

Bildformat Widescreen 2.35:1	Tonformat Dolby Digital 5.1	Ländercode 2 DVD-Typ 0	Sprachen deutsch	Laufzeit 129 min.	Inhalt Hintergrundinfos Kinotrailer / News
--	---------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------	-----------------------------	---

E-M-S
The DVD Company
www.E-M-S.de

Diese Produktion ist nur für private, nicht für kommerzielle Vorführungen freigegeben. Übersetzung, Tausch oder Vervielfältigung, öffentliche Vorführung, Sendung und Vervielfältigung sind ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. © 1998 E-M-S oder ihre AG.

4 020974 137034

Specials

- Zusätzliches, alternatives Filmmende
- 'Making-of-Doku': Dreharbeiten auf der Überholspur
- Während der gesamten Laufzeit des Films: Kommentar von Regisseur John Frankenheimer
- Original Kino-Trailer
- 8seitiges Booklet mit umfassender Hinter-den-Kulissen-Info

Deutsche Version		Ländercode 2		Ländercode 1	
Englisch	Deutsch	Spanisch	Portugiesisch	Italienisch	Polnisch
Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1

Untertitel

Englisch	Deutsch	Spanisch	Portugiesisch	Italienisch	Polnisch
Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1	Dolby Digital 5.1

CC **NC** **NC** **NC** **NC** **NC**

CC **NC** **NC** **NC** **NC** **NC**